



Fachverband Medienabhängigkeit e.V.

Auf dem Wege der Besserung? Vielfalt der Behandlungsmöglichkeiten bei Internetabhängigkeit

Das 8. Symposium des Fachverband Medienabhängigkeit e.V.

10. November 2017 – Bernhard-Salzmann-Klinik in Gütersloh

Vieles ist derzeit in Bewegung. Nicht nur die Digitalisierung unserer Lebenswelt schreitet voran, auch die Diskussion über die negativen Gesundheitsfolgen einer übermäßigen Nutzung moderner Medien intensiviert sich. Bereits im Jahre 2013 entschied die Amerikanische Psychiatrische Vereinigung, Computerspielsucht als neue vorläufige Diagnose im DSM-5 aufzuführen. Aktuell erwarten wir mit Spannung die Veröffentlichung des ICD-11, welche die Weltgesundheitsorganisation für das kommende Jahr angekündigt hat. Werden wir auch hier die Einführung eines neuen Kapitels der Verhaltenssuchte erleben? Und falls ja, wird dieses Kapitel die Internetsucht als neues Störungsbild einschließen?

Der Fachverband Medienabhängigkeit e.V. vertritt die Ansicht, dass eine solche Aufnahme nicht nur zu begrüßen wäre, sondern dringend geboten ist, um das Versorgungssystem weiter auszubauen und Patienten mit diesem Störungsbild die benötigte Hilfe zukommen lassen zu können. Obgleich bislang noch die gesundheitspolitische Grundlage fehlt, gibt es schon seit Jahren unterschiedliche therapeutische Ansätze aus ganz verschiedenen Disziplinen und Traditionen, die sich dem Problem der Internet- und Medienabhängigkeit angenommen haben. Da wir glauben, dass diese Ansätze im kommenden Jahr nochmals an Bedeutung gewinnen werden, widmen wir unser diesjähriges Symposium ganz und gar der Vorstellung dieser Konzepte.

Wir freuen uns, erfahrene Referenten aus unterschiedlichen Disziplinen gewonnen zu haben, die Programme der Frühintervention, der systemischen und psychosozialen Beratung, der ambulanten und stationären Psychotherapie und nicht zuletzt der Erlebnispädagogik zur Behandlung von Internet- und Mediensucht vorstellen werden.

Die **Gebühr zur Teilnahme am Symposium** beträgt **50 Euro** (inklusive Verpflegung). In Verbindung mit der **Veranstaltung der Bernhard-Salzmann-Klinik** am Vortag gewähren wir einen **Rabatt von 10 %**, beide Tage zusammen kosten somit nur **90 EURO**. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Angaben zur Überweisung der Teilnahmegebühr.

ANMELDUNGEN sind möglich:

- **ONLINE** unter www.fv-medienabhaengigkeit.de/anmeldung.html,
- unter anmeldung@fv-medienabhaengigkeit.de mit den üblichen Kontaktdaten und unter Angabe Ihres Wunschworkshops sowie gegebenenfalls dem Wunsch zur Teilnahme am Vortag und
- über den **Flyer der Bernhard-Salzmann-Klinik**.

Die ANMELDEFRIST endet am 25. Oktober 2017!

Fachverband Medienabhängigkeit e.V.
c/o Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Psychiatrie,
Sozialpsychiatrie und Psychotherapie
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
Tel: 0511-532-2427, Fax: 0511-532-8573
info@fv-medienabhaengigkeit.de
www.fv-medienabhaengigkeit.de

Diese Veranstaltung ist für
Mitglieder der Ärzte- und
Psychotherapeutenkammer
mit **7 Punkten** zertifiziert.

PROGRAMM 10.11.2017

- 10:30 Uhr **Begrüßungskaffee & Check-In**
- 11:00 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Symposium**
Dr. Detlef Scholz, 1. Vorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit e.V., Leiter des Kompetenzzentrums für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit der Ev. Suchtkrankenhilfe MV in Schwerin
- 11:15 Uhr **Psychotherapie der Internetsucht**
– Klinische Erfahrung und empirische Fakten
Dr. Klaus Wöllling, Psychologischer Leiter der Ambulanz für Spielsucht, Forschung, Lehre, Beratung, Prävention und Therapie der Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Universitätsmedizin Mainz
- 12:00 Uhr **Klärungsorientierte Psychotherapie**
– Über die Bedeutung biografischer Schemata in der Behandlung medienabhängiger Patienten
Christian Groß, M.Sc. Suchttherapeut (VDR), Klärungsorientierter Psychotherapeut (IPP), Bernhard-Salzmann-Klinik Gütersloh
- 12:45 Uhr **Mittagessen**
- 13:45 Uhr **Workshops**
- 1. Systemische Interventionen mit wenig motivierten Adoleszenten**
Franz Eidenbenz (Fachpsychologe für Psychotherapie) & Detlef Scholz (Systemischer Therapeut (SG) und Supervisor, Pädagoge und Erziehungswissenschaftler)
 - 2. Online-Ambulanz-Service für Internetsüchtige (OASIS)**
PD Dr. Bert te Wildt, Leitung der Ambulanz und der Medienambulanz der LWL-Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Ruhr-Universität Bochum
 - 3. Die Chancen handlungsorientierter Methoden in der suchttherapeutischen Arbeit (Theorie und Praxis)**
Thomas Woesthoff (Sozialpädagoge (MA), Erfahrungspädagoge)
 - 4. Praxistipps zum Arbeiten mit biografischen Schemata und Familiensystemen**
Christian Groß (Klärungsorientierter Psychotherapeut, Suchttherapeut) & Anita Obeloer (Familientherapeutin, Suchttherapeutin)
- 15:45 Uhr **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr **Medienabhängigkeit: Vom Unglauben über Zweifel zur globalen Zukunftspathologie?**
Franz Eidenbenz, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie, Leiter Behandlung Zentrum für Spielsucht und andere Verhaltenssuchte Zürich (www.spielsucht-radix.ch)
- 16:45 Uhr **Abschluss: Reflektionen und Feedbacks aus den Vorträgen und Workshops sowie Ausblick**
Markus Wirtz, Diplom Sozialpädagoge MA, 2. Vorsitzender des Fachverband Medienabhängigkeit e.V., Leiter der Jugendsuchtberatung der Drogenhilfe Köln gGmbH
- 17:00 Uhr **Ende des Symposiums**
-

RAHMENPROGRAMM

FILMVORFÜHRUNG mit anschließender Diskussion im Kino BAMBİ in Gütersloh
9. November 2017 von 18 bis 20 Uhr
(Die Vorführung ist kostenlos, um Platzreservierung per E-Mail wird gebeten)

MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Fachverband Medienabhängigkeit e.V.
10. November 2017 von 8:30 bis 10:30 Uhr
(Mitglieder des Fachverbands werden separat eingeladen)

